

Protokoll

3. WPO-Unternehmeranlass / Mitgliederversammlung

Donnerstag, 2. Dezember 2021, 18.00 Uhr

Autowelt von Rotz, Münchwilen

Traktandenliste:

1. Begrüssung
2. Jahresbericht
3. Wahlen
 - a. Wahl Stimmzähler
 - b. Wahl Delegierte
4. Live-Voting
5. Podium "Innovationen über Generationen"
6. Referat Dr. David Bosshart
7. Abschluss und Dank

1. Begrüssung

Hansjörg Brunner begrüsst die Anwesenden zur zweiten Mitgliederversammlung in der Autowelt von Rotz in Münchwilen. Speziell begrüsst er Regierungspräsident Marc Mächler und die weiteren Regierungsmitglieder Susanne Hartmann und Beat Tinner.

Der Präsident stellt fest, dass sich der noch junge Verein in den vergangenen zwei Jahren seit der letzten ordentlichen Mitgliederversammlung weiterentwickelt hat. Es wurden neue Anlässe eingeführt, dank aktiver Kommunikationsarbeit wurden die Stärken der Region aufgezeigt, es wurden die Gewerbe- und Arbeitgebervereine zusammengebracht, an Projekten für die Region gearbeitet, Mitglieder- und Partnerbasis verbreitet und den Finanzierungsbeitrag aus der Privatwirtschaft deutlich erhöht und Menschen aus Gemeinden und Wirtschaft kantonsübergreifend zusammengebracht und Plattformen geschaffen, um die regionale Identität zu stärken.

Am heutigen Abend wird mit einem Online-Voting der Puls der Mitglieder gefühlt werden. Ein Podiumsgespräch nimmt den erfolgreichen ersten WPO-Impuls auf und bevor der Abend mit einem feinen Netzwerk-Apéro endet, wird David Bosshart einen Blick in die Zukunft werfen.

Der Präsident übergibt das Wort an Robert Stadler.

Statutarischer Teil / Mitgliederversammlung

2. Jahresbericht

Geschäftsführer und Standortförderer Robert Stadler heisst die Anwesenden ebenfalls herzlich willkommen. Er verweist auf die strategischen Leitlinien von WPO und die konkreten Handlungsziele in fünf Aufgabenfeldern. Aus jedem der fünf Aufgabenfelder stellt er Beispiele von WPO-Aktivitäten vor.

Standortidentität

Beim Aufgabenfeld Standortidentität gehe es darum, die Standortmarke "WirtschaftsPortalOst" einzuführen und bekannt zu machen und die Bündelung der Kräfte zwischen Wirtschaft und Politik aufzuzeigen. Beispiele von Aktivitäten:

- Errichtung von WPO-Stelen. Mehrere Gemeinden haben verdankenswerterweise ein Plätzchen für eine Stele ermöglicht: Wil, Jonschwil, Aadorf, Uzwil und Tobel-Tägerschen.
- Aktive Kommunikation über verschiedene Kanäle beeinflussen die Wahrnehmung der Region positiv wie ein Beispiel aus dem Unternehmermagazin LEADER zeigt.

Standortentwicklung

Beim Aufgabenfeld Standortentwicklung gehe es um Standortpolitik und die Verbesserung der Rahmenbedingungen für unsere Wirtschaftsregion. Beispiele von Aktivitäten:

- Projekt Kinderbetreuung: Die Idee entstand an der WPO-Wirtschaftskonferenz unter Beizug der lokalen Arbeitgeber- und Gewerbevereine. Dieses Jahr wurde unter der Leitung von Roman Habrik intensiv daran gearbeitet und WPO steht kurz vor Abschluss. Im Projekt wurde folgende Vision skizziert: "Egal wo du wohnst oder arbeitest, du kannst unkompliziert jede Kita in der Region nutzen." Es fanden mehrere Sitzungen und Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern von Gemeinden und Kitas aber auch Unternehmen statt. Es wurden Musterdokumente ausgearbeitet, welche von den Gemeinden genutzt werden können, um dieser Vision zum Durchbruch zu verhelfen.
- Kontakt mit dem Amt für Mittel- und Hochschulen des Kantons Thurgau, um sich für einen Standort der FH OST in unserer Region, konkret in Tänikon, stark zu machen.
- Austausch mit den kantonalen Standortförderungen wurde intensiviert. Mit dem Kanton Thurgau wurde ein NRP-Projekt definiert. WPO erhält dadurch in diesem und den kommenden zwei Jahren Gelder von Bund und Kanton Thurgau. Eine mit dem Kanton St.Gallen bestehende Leistungsvereinbarung der Regio Wil wurde dieses Jahr von WPO übernommen: Die Pflege des so genannten Immowebs. In diesem Zusammenhang kann WPO auch vermelden, dass dank einer Vermittlung durch WPO eine erste Ansiedlung in der Region gelungen ist. Ein Unternehmen aus Härkingen wird in Bronschhofen einen Ostschweizer Standort aufbauen.

Robert Stadler erklärt, dass WPO im kommenden Jahr WILWEST stärker beschäftigen wird. Das Projekt ist für die verkehrliche Entlastung und die wirtschaftliche Entwicklung der Region ganz entscheidend. Vorstand und Wirtschaftskommission möchten mit starken Signalen aus der Region mithelfen, dass die nächsten Hürden gut genommen werden.

Standortmarketing

Die Stärken und Vorteile unserer Region müssen aber auch nach aussen getragen und kommuniziert werden. Das ist das Ziel des Aufgabenfeldes "Standortmarketing".

- Aktive Medienarbeit: In der ganzen WPO-Kommunikation werden die Stärken und Besonderheiten unserer Wirtschaftsregion betont. Beispielsweise im Rahmen der neuen Veranstaltung WPO-Impuls, mit der die Region als Innovations-Hotspot gezeigt wurde.
- Botschafterinnen und Botschafter: z.B. in der regelmässig in der Regi erscheinenden WPO-Kolumne.

Standortbetreuung

Beim Aufgabenfeld "Standortbetreuung" gehe es um Stakeholderpflege und deren Vernetzung aber auch um Dienstleistungen bei Standortfragen.

- Weitere Kooperationspartnerschaften mit den lokalen Gewerbe- und Arbeitgebervereine. z.B. mit dem AGV Wil oder zuletzt mit dem AGV Südthurgau.
- "tour de région" 2021: Besuch aller Gemeinderäte der 23 Mitgliedsgemeinden.
- Dienstleistungen: Jobportal auf Website eingeführt und die Aufgabe der Betreuung von Immobilienanfragen übernommen. WPO ist jetzt die regionale Anlaufstelle betreffend Gewerbeimmobilien und Bindeglied zwischen Unternehmen, Gemeinden und kantonalen Standortförderungen.

Standortcommunity

Im Aufgabenfeld "Standortcommunity" gehe es um den Aufbau eines starken regionalen Netzwerkes, um die Förderung von Geschäftskontakten und das Anstossen neuer Kooperationen. Dies geschieht vor allem über Veranstaltungen:

- Mit den WPO-Ferienlunches oder auch den virtuellen #WPOdigital wurde auf die Pandemie reagiert und niederschwellige Angebote geschaffen.
- Neue Grossveranstaltungen wurden eingeführt: 2021 wurden gleich zwei Sommeranlässe durchgeführt. Ein weiteres Highlight war WPO-Impuls, mit dem die innovative Seite der Region aufgezeigt wurde.
- Weiteres Mitgliederwachstum: Der Verein zählt aktuell 297 Mitglieder – 23 Gemeinden und 274 Unternehmen.
- Starkes Wachstum bei den Partnerschaften: Dieses ermöglichte, dass die paritätische Finanzierung (Wirtschaft steuert finanziell gleich viel bei wie die Gemeinden) bereits dieses Jahr erreicht wurde.

Robert Stadler bedankt sich bei den Mitgliedern von Vorstand und Wirtschaftskommission, die äusserst gut und engagiert mitgearbeitet haben. Beide Gremien trafen sich 4 Mal pro Jahr zu einer Sitzung. Es wurde spürbar, wie die Überzeugung immer mehr reifte, dass WPO eine gute Sache und eine Chance für unsere Region ist.

Er gibt das Wort wieder zurück an Hansjörg Brunner.

3. Wahlen

3.1. Wahl der Stimmzähler

Hansjörg Brunner schlägt folgende Stimmzähler vor:

Als Stimmzähler werden einstimmig gewählt

- Peter El Benna, Einzelmitglied
- Markus Muke, Aldi Suisse AG
- Heinz Schönholzer, TS Tor & Service AG

2.2 Wahl Delegierte

Die Delegiertenversammlung findet jährlich statt. Nächster Termin ist am 28. April 2022 bei der Firma Stihl in Wil. Die Delegierten genehmigen die Rechnung, legen die Mitgliederbeiträge fest, wählen den Vorstand oder entscheiden über Anträge der Mitglieder. Die Aufgaben der DV können dem Artikel 15 der Statuten entnommen werden.

Die Delegiertenversammlung besteht sowohl aus Vertreterinnen und Vertretern von Unternehmen und Gemeinden. Artikel 16 der Statuten besagt, dass sechs Delegierte aus der Wirtschaft stammen müssen und sechs die Mitgliedsgemeinden der Regio Wil vertreten.

Aufgrund einer Vakanz bei den Wirtschaftsvertretern haben die Mitglieder im vergangenen Jahr auf dem Zirkularweg eine Ersatzwahl vorgenommen und Philipp Bürge von Aldi Suisse zum Delegierten gewählt. Einer der insgesamt zwölf Sitze ist zurzeit vakant: Jener von Susanne Hartmann, weil sie in der Zwischenzeit in die St.Galler Regierung gewählt wurde.

Wir haben alle elf bisherigen Delegierten angefragt, ob sie sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung stellen würden. Das haben alle bejaht. Für den freigewordenen Sitz der Gemeinden wird der Wiler Stadtrat Jigme Shitsetsang vorgeschlagen.

Folgende zwölf Persönlichkeiten stellen sich zur Wahl:

Aus der Wirtschaft:

- Albert Baumann, Micarna, Bazenhaid (bisher)
- Philipp Bürge, ALDI Suisse AG, Schwarzenbach (bisher)
- Thomas De Martin, De Martin AG, Wängi (bisher)
- Pirmin Helbling, Kindlimann AG, Tägerschen (bisher)
- Silvia Mäder, Mäder AG, Oberwangen (bisher)
- Joachim Zappe, Stihl Kettenwerk GmbH & Co KG, Wil (bisher)

Aus den Gemeinden:

- Kurt Baumann, Gemeindepräsident Sirnach (bisher)
- René Bosshart, Gemeindepräsident Fischingen (bisher)
- Stefan Frei, Gemeindepräsident Jonschwil (bisher)
- Lucas Keel, Gemeindepräsident Uzwil (bisher)
- Matthias Küng, Gemeindepräsident Aadorf (bisher)
- Jigme Shitsetsang, Stadtrat Wil (neu)

Alle zwölf Delegierten werden in Globo einstimmig gewählt.

Der Präsident gratuliert den Delegierten, bedankt sich bei den Anwesenden und übergibt das Wort wieder an Robert Stadler.

4. Live-Voting

Nach dem Wahlgeschäft möchte der WPO-Vorstand die Meinung der Mitglieder zu Sachthemen einholen. Wer schon beim 1. WPO-Unternehmeranlass soll dies über das Online-Tool www.menti.com erfolgen. Robert Stadler und Hansjörg Brunner kommentieren die Ergebnisse, welche sich mittels Echtzeit-Feedback auf der Leinwand präsentieren.

Folgende Fragen werden gestellt.

Frage 1: Über welche Kanäle nahmen Sie WPO in den vergangenen Monaten wahr?

Mit 54 Antworten wurde "Veranstaltungen" am häufigsten genannt.

Frage 2: Welcher Nutzen von WPO ist Ihnen persönlich besonders wichtig?

Mit einer Durchschnittsbewertung von 7.2 Punkten erhielt "Networking-Plattform" die grösste Zustimmung, gefolgt von "Regionales Selbstbewusstsein stärken" mit 7.0.

Frage 3: Wie erleben Sie WPO?

Die Aussagen "engagiert sich für die Interessen der Gesamtregion" und "gute Netzwerkmöglichkeiten" erhielten mit 3.8 Punkten die höchste Zustimmung, gefolgt von "gute Stimmung" mit 3.7.

Frage 4: Bei welchen Themen wünschen Sie sich ein Engagement von WPO? (offene Frage)

Mehrfach genannt wurden Wil West, Verkehr, Digitalisierung, Vernetzung, Frauen und regionales Selbstbewusstsein.

Frage 5: Befürworten Sie WPO-Aktivitäten für das Standortentwicklungsprojekt Wil West?

74.4% (oder 64 Personen) beantworteten die Frage mit ja, 19.8% (17 Personen) mit eher ja, 4.6% (vier Personen) mit eher nein und nur 1.2% (eine Person) mit nein.

5. Podium "Innovationen über Generationen"

Timon Kobelt begrüsst vier Personen zu einem Talk, der von einem kurzen Video zu "WPO-Impuls" eingeleitet wurde: Neben Hauptreferent David Bosshart zeigten sich Flavia Scheiwiller (Präsidentin Junge Mitte Thurgau), Melissa Gasser-Miesch (Siegerin WPO-Impuls) und Marc Zuppiger (Mitglied der WPO-Wirtschaftskommission) erfrischend und schlagfertig.

6. Referat von David Bosshart: "Erfolg in einer ungewissen Welt. Leben und Arbeiten in Zeiten von Covid-19"

Der langjährige Direktor des GDI, Dr. David Bosshart, skizzierte in seinem Referat die wichtigsten Entwicklungen, die seiner Meinung nach unsere Zukunft bestimmen werden und erläuterte daraus die entstehenden Chancen und Risiken. Er machte in seinen Ausführungen auch deutlich, dass Wohnmöglichkeiten mit guten ÖV-Anschlüssen und frische, gesunde Luft zu Erfolgsfaktoren werden. Den "brain drain" nach Westen in Richtung Winterthur und Zürich könnte seiner Meinung nach am besten mit dem Aufbau einer Hochschule begegnet werden, weil sich darum herum auch wieder attraktive Unternehmen ansiedeln würden. Strategische Vorteile sieht er bei den Städten, weil sie schneller für ein grosses Wirtschaftsgebiet mit mehreren hunderttausend Einwohner Entscheidungen fällen und Projekte umsetzen können.

7. Abschluss und Dank

Der Präsident Hansjörg Brunner verweist auf die Anlässe im kommenden Jahr:

- Donnerstag, 24. März 2022: 2. WPO-Wirtschaftskonferenz → Anlass für Gewerbe- und Arbeitgebervereine
- Donnerstag, 28. April 2022: WPO-Delegiertenversammlung → für Delegierte
- Donnerstag, 16. Juni 2022, 3. WPO-Sommeranlass
- Donnerstag, 8. September 2022: 2. WPO-Impuls
- Freitag, 21. Oktober 2022: 3. WPO-Unternehmeranlass an der SIGA

Er bedankt sich ganz herzlich bei allen Anwesenden und insbesondere bei den Mitgliedern, welche WPO mit ihrer Mitgliedschaft schon früh ihr Vertrauen ausgesprochen haben. Er bedankt sich auch bei den ständigen Partnern: Clenia, Credit Suisse, Kindlimann AG, Aldi Suisse AG, Micarna, Oma AG, Schmobi, Wiler Zeitung und Regi die Neue. Zudem dankt er den Partnern, die den heutigen Abend unterstützten: Autowelt von Rotz (offerierte Getränke), Chicco d'Oro (offerierte Kaffee), Micarna (ermöglichte Referat von David Bosshart).

Er verweist darauf, dass für alle eine Tasche beim Ausgang wartet, in denen kleine Präsente von WPO und seinen Partnern enthalten sind.

Er schliesst die Versammlung mit einem Zitat von Victor Hugo: "Die Zukunft hat viele Namen: Für Schwache ist sie das Unerreichbare, für die Furchtsamen das Unbekannte, für die Mutigen die Chance." Er wünscht sich, dass wir die Mutigen sind, die in den Unwägbarkeiten der Zukunft die Chancen erkennen und diese selbstbewusst anpacken.

Anschliessend werden die Gäste zum Apéro in den Showroom der Autowelt von Rotz eingeladen.

Schluss der Versammlung.: 19.55 Uhr

Der Präsident:
sign. Hansjörg Brunner

Der Protokollführer:
sign. Robert Stadler